

Schmedt auf den Hunkeler Innovationdays in Luzern

# Hardcoverfertigung on Demand begeistert Besucher

Vor den Hunkeler Innovationdays war man bei Schmedt gespannt auf die Premiere bei dieser Messe. Bereits vor einigen Jahren war man mit einem Partner aus der Schweiz mit der Prägemaschine PräziMark dort aufgetreten. Nun sollte der Schwerpunkt auf der Hardcover-Fertigung und dem Finishing liegen. Dies sind ja auch die Kompetenzen der Hamburger, die einen gemeinsamen Stand mit ihrem amerikanischen Partner GP<sup>2</sup> Technologies hatten.

## Alleinstellungsmerkmal: Hardcoverfertigung

Um es vorwegzunehmen: Man ist sich bei Schmedt und GP<sup>2</sup> einig darüber, dass der Auftritt bei den Innovationdays ein voller Erfolg war. Inmitten der Digi-



Beispiele für die auf der Messe gefertigten Bücher.

taldruckmaschinenhersteller sowie weiterer Aussteller war Schmedt der Einzige, der die für den Digitaldruck passende Lösung zur Herstellung von festen Buchdecken und Finishing zei-

gen konnte. Dies wurde ein-drucksvoll mit dem Cover-1-System vorgeführt, auf dem Buchdecken mittels Barcode, passgenau und ab Auflage 1, hergestellt werden können. Das Team aus Hamburg stellte damit passende Buchdecken für vorgefertigte Buchblöcke her, von denen drei mit dem neuen Lay-Flat-Klebebindesystem Präzi-Bind vorgefertigt worden sind. Mit dem Nutzenschneider PräziSheet wurden die Nutzen automatisch zugeschnitten und mit der Anleimmaschine Präzi-Coat Pro beleimt. Der Barcode auf dem Nutzen lieferte die Daten für die zeitgleich zuge-schnittenen Deckel- und Rückenpappen. So konnte mit der PräziCase Pro C1 innerhalb kür-zester Zeit eine fertige Buchdecke in Auflage 1 produziert wer-



Finishing von Schmedt – das A und O für das Book-on-Demand-Geschäft.

den. Da während der Messe fünf verschiedene Blöcke benutzt wurden, mussten auch fünf unterschiedliche Buchdecken hergestellt werden. Aber genau für diese Formatwechsel, die ohne große Umstellungen möglich sein müssen, ist das Cover-1-System ausgelegt.

### Finishing on Demand – ohne Umrüsten

Aber was nützen einzelne Buchblöcke mit passenden Buchdecken in verschiedenen Formaten, wenn das richtige Finishing für diese Aufgabe fehlt? Daher hatte Schmedt auch eine Finishing-Lösung im Messegepäck: Einhängen und Pressen mit der PräLeg und der PräForm sind der Schlüssel für das Book-On-Demand-Geschäft und die Herstellung von Büchern in kleinen Auflagen. Ein wichtiger Vorteil für viele Anwender kommt hinzu: Weder bei der Deckenherstellung noch beim Finishing sind Umrüstungen der Maschinen notwendig.

### Internationales Interesse

Die internationalen Besucher aus den Bereichen Digital- und Offsetdruck sowie der Industriebuchbinderei waren beeindruckt vom Leistungsvermögen dieser Maschinengruppe.

So schneidet der Nutzenschneider automatisch an einer vorher angelegten schwarzen Outline herum. Der auf dem Cover aufgedruckte Barcode dient dem Cover-1-System zur passenden Einstellung für den Schnitt der Deckelpappen und der Rücken-

einlage. Diese kann sowohl in der gleichen Stärke (für grade Buchrücken) oder mit einer dünnen Schrenzpappe (für runde Buchrücken) gefertigt werden. Der Leim, der beim Kleben der Pappen auf den Nutzen verwendet wird, ist sowohl von der Temperatur als auch von der Viskosität immer optimal eingestellt und wird automatisch überwacht. Darüber hinaus werden bei der Deckenfertigung auf der PräziCase Pro C1 die Ecken des Nutzens automatisch beschnitten, ohne Vorarbeiten.

Auch bei der Weiterverarbeitung gibt es interessante Features wie z.B. der Barcode auf der Decke zum Abgleich mit dem richtigen Buchblock beim Einhängen. Die PräLeg macht dabei keinen Unterschied bei wechselnden Formaten, geraden oder runden Buchrücken. Gleiches gilt auch für die Presse bei der gleichzeitig mittels beheiztem Schwert ein Falz für eine bessere Haltbarkeit des Buches eingebrannt wird.

Besonders beeindruckend ist die automatische Reinigungsfunktion bei der Einhängemaschine, die sonst viel wertvolle Arbeitszeit kostet.

Als Fazit lässt sich sagen, dass die Besucher des Standes mehr als zufrieden mit der Präsentation bei Schmedt waren. Sicher ist schon jetzt, dass Schmedt auch beim nächsten Mal mit dabei sein wird. Jetzt aber beginnen erst einmal die Vorbereitungen für die hauseigenen Hardcover-Days vom 28. bis 29. Juni in Hamburg (siehe auch Seite 96). Aber auch danach gilt das Motto: Nach der Messe ist vor der Messe. Daher wird sich Schmedt direkt danach mit der drupa 2020 befassen. Dort wird der Schwerpunkt auf der neuen XS-Reihe von Schmedt liegen. Kompakte Geräte, die zu einem die gewohnte Qualität bieten, aber kleiner skaliert sind und die Investitionen überschaubar halten.

**Schmedt**  
[www.schmedt24.de](http://www.schmedt24.de)



Deckenfertigung bei Schmedt und dem US-amerikanischen Partner GP<sup>2</sup>.